

Begutachtung

In der Hauptredaktion über den im Stadt-
bezirk und den Vororten errichteten Hoch-
gebäuden abgelehnt: vierjährlich A. 150.
Bei gleichzeitiger möglichster Ausübung bis
jedes A. 600. Durch die Post bezogen für
Deutschland und Österreich: vierjährlich
A. 6.— Durch häufige Ausgabensteuerung
im Ausland: monatlich A. 7.20.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich mit Aus-
nahme nach Sonne und Feiertagen 1/2 Uhr,
die Abend-Ausgabe Samstagabends 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Zollamtstraße 8.
Die Expedition ist Wochenlang ausserbrochen
gegenüber von Freitag 8 bis Sonntag 7 Uhr.

Filialen:

Otto Stumm's Bureau, (Alfred Gehr),
Universitätsstraße 1.
Sonne-Wiese, 14, parc. und Königplatz 7.

Nr. 248.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Dienstag den 21. Mai 1895.

89. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Freiwillige Bühler betr.

Ebenso wie früher Bekanntungen, soll auch die am 14. Juni d. J.
beginnende Berufs- und Gewerbeausstellung durch freiwillige
Bühler erfolgen.

Das Rath des Bühlers ist ein Ehrenamt, welches der zu dem-
selben untergeschossenen Büros in dem Betrazen übertragen wird, doch
sie mit Übung und Erfahrung die wichtigsten Zwecke dieser Abteilung zu
übernehmen dient sein werde. Der Bühlert ist daher, als Organ der
Behörde an seinem Thalle stetige Sorge zu tragen, daß die Berufs- und
Gewerbeausstellung vorschriftsmäßig und rechtzeitig vollzogen werde.

Die Stadt Leipzig will ihnen eingesetzten Bürokraten in gegen
2300 Büchstaben zu gestehen, daß jeder Bühlert ein Bühlert zu be-
stellen, nicht minder auch diese Sorge zu tragen ist, daß für den
Fall der Verhinderung eines Bühlers alß bald ein Bühlert des-
selben eintreten kann, magst sich die Zahl von mehr als 2300 frei-
willigen Bühlern nähern.

Wir fordern deshalb die Bewohner unseres Staates einzufordern, den
einschlägigen Bürokraten auf, sich recht zahlreich und baldig, spätestens
aber bis 31. Mai d. J. unter Beweis zu stellen, dass sie bereit sind zu
erklären.

Wahlungen sind unbedingt aber schriftlich unter Angabe von
Name, Stand und Wohnung zu richten an unterstaatliches Amt,
Lipzigerstrasse 1, II.

Leipzig am 17. Mai 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi, L. Schmid, Secr.

Bekanntmachung,

Generalresolution über die Dröhschen betreffend.
Die Generalresolution über die Dröhschen mit geraden Nummern
findet

Dienstag, den 28. Mai d. J.

auf dem Wege an der Zeitung der Neuenhöhe statt.

Es haben am gestrigen Tage ihre Gehälter vorzuhalten, die
Concessionate mit den Anfangsbuchstaben

A—E. Beimann 8 Uhr,

G—J. 9

K—M. 10

N—S. 11

Sch—Z. 12

Die Kassiererzeitungen sind pünktlich einzuhalten. Die Concessionare
haben bei Vorführung ihrer Rechnungen zugleich zu sein.

Dröhschen und Concessionen müssen in Bezug auf ihre Beschäftigtheit
den 8. 6. die Dienstbefreiung der Dröhschenfahrt, den 9. 10.
des Dröhschen-Regulations vom 22. November 1880 gegebenen Be-
stimmungen allethalben entsprechen.

Die Röhrung der Dröhschen hat in der Weise zu geschehen, wie
dies an einer bei den Dröhschen ausliegenden Prospektseite er-
sichtlich ist.

Verhandlungen gegen vorstehende Knochenungen werden nach
z. 5. des Regulatius bestellt werden und haben die Concessionare
nach Beschluss über die Röhrungserziehung der nicht vorstehende-
mässig vorstehenden Gehälter zu gewähren.

Leipzig, am 20. März 1895.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Breitmaier.

Mühlen-Verpflichtung.

Die der Stadtgemeinde Leipzig gehörige, in Gundorf bei Leipzig
am Süppelstrasse gelegene Mühle, welche aus dem Mühlen-
gebäude mit darin befindlichen gebunden und treibenden Geigen und
einem Wasserradkurbelwerk besteht und zu der ein Erd- und ein
Überdach enthaltenden Wohngebäude, ein Werksgebäude, eine
Schranke und ein großer Dörr- und Gemüsespeicher gehören, soll vom
1. Oktober dieses Jahres an gegen einschränkliche Mietung zum
Wohnbetrieb unterstellt werden.

Die zur verpflichtete Mühle hat die Zeit 3 Wohlführhöfe,
4 Wohlführäge und 1 Schreinag. Das Mühlerdorf an dem
Wohlführhöfe durch Schrein nicht angehören werden, so das es
jeder Zeit frei über das Recht äussertlichen kann.

Die Reportant-Verhandlungen, des Wohlführungsvereins, sowie
ein Juventurvereinzel der Mühlenfamilie und der gebundenen und
treibenden Geigen beginnen bei unserer Hochbar-Beratung, Nach-
barschaft, II. Obergeschoss, Zimmer Nr. 7, während der Geschäftsstunden
zur Einzelnahme aus.

Geben Sie jetzt die Zeit 31. Mai d. J. der Dröhschenfahrt
bestellt und mit der Zulassung:

"Position der Gundorfer Mühle betr."

versieben, eingetragen.

Leipzig, den 8. Mai 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi, Breitmaier.

Bekanntmachung.

Die Fahrgesetzesgeboten in der Reichs-Straße sollen an einen
Unternehmer vergeben werden.

Die Bedingungen und Unterlagen für diese Auktion liegen in
unserer Liebau-Beratung, Nachbau, 2. Obergeschoss, Zimmer
Nr. 23 aus und können dort eingesehen oder gegen Entrichtung von
50 Pf. welche auch in Briefmarken eingezahlt werden können, ent-
nommen werden.

Beigleiche Angebote sind verriegelt und mit der Aufschrift:

"Aufbewahrung in der Reichs-Straße"

verkehren in den oben bezeichneten Geschäftszimmer bis zum
30. Mai. 9 Uhr Nachmittags, eingetragen.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote ab-
zulehnen.

Leipzig, den 20. Mai 1895.

Das Rath der Stadt Leipzig.

Strassenbaudeputation.

Bekanntmachung.

Die Fahrgesetzesgeboten in der Turner-Straße sollt an einen
Unternehmer vergeben werden.

Die Bedingungen und Unterlagen für diese Auktion liegen in
unserer Liebau-Beratung, Nachbau, 2. Obergeschoss, Zimmer
Nr. 23 aus und können dort eingesehen oder gegen Entrichtung von
50 Pf. welche auch in Briefmarken eingezahlt werden können, ent-
nommen werden.

Beigleiche Angebote sind verriegelt und mit der Aufschrift:

"Aufbewahrung in der Turner-Straße"

verkehren in den oben bezeichneten Geschäftszimmer bis zum
30. Mai. 9 Uhr Nachmittags, eingetragen.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote ab-
zulehnen.

Leipzig, den 20. Mai 1895.

Das Rath der Stadt Leipzig.

Strassenbaudeputation.

Die städtische Sparkasse

beleibt Wertpapiere unter gültigen Bedingungen.

Leipzig, den 1. Februar 1895.

Die Sparbüro-Deputation.

Morgen-Ausgabe.

Umschlag-Preis

Die Gehaltene Zeitzeile 20 Pf.
Reklame unter dem Redaktionsschreib 140
Postkarten 80 Pf. von den Familienabdrücken
(6 geplatt) 40 Pf.
Größere Schriften laut untenst. Preis-
zeichniss. Tabellarischer und Bildergang
nach 100 Pfennig Tarif.

Übersee-Verlagen (geplatt), nur mit der
Sonne-Karte, ohne Postbelehrung
40 Pf., mit Postbelehrung A. 50.—

Annahmeschluß für Anzeigen:

(nur Wochentags)
Abend-Ausgabe: Samstagabends 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.
Bei den offiziellen und Geschäftsstunden je eine
halbe Stunde früher.
Anzeigen sind hier an die Expedition
zu richten.

Druck und Verlag von E. Volz in Leipzig.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Räume des Krankenversicherungsamtes
bleibt derselbe

Wittstock, den 22. Mai d. J.

für den Besuch mit den Bürgern geschlossen.

Leipzig, den 20. Mai 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Krankenversicherungsamt.

Dr. Schmid. Herzog.

Vla. 100 Pf.

Bekanntmachung.

Die Fahrgesetzesgeboten in der Linien-Straße sollen an
einen Unternehmer vergeben werden.

Die Bedingungen und Unterlagen für diese Arbeit liegen in
unserer Liebau-Beratung, Nachbau, 2. Obergeschoss, Zimmer
Nr. 23 aus und können dort eingesehen oder gegen Entrichtung von
50 Pf. welche auch in Briefmarken eingezahlt werden können, ent-
nommen werden.

Beigleiche Angebote sind verriegelt und mit der Aufschrift:

"Aufbewahrung in der Linien-Straße"

verkehren in den oben bezeichneten Geschäftszimmer bis zum
30. Mai. 9 Uhr Nachmittags, eingetragen.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote ab-
zulehnen.

Leipzig, den 20. Mai 1895.

Das Rath der Stadt Leipzig.

Strassenbaudeputation.

Leipzig, den 20. Mai 1895.

Bekanntmachung.

Die Fahrgesetzesgeboten in der Reichs-Straße sollen an einen
Unternehmer vergeben werden.

Die Bedingungen und Unterlagen für diese Arbeit liegen in
unserer Liebau-Beratung, Nachbau, 2. Obergeschoss, Zimmer
Nr. 23 aus und können dort eingesehen oder gegen Entrichtung von
50 Pf. welche auch in Briefmarken eingezahlt werden können, ent-
nommen werden.

Beigleiche Angebote sind verriegelt und mit der Aufschrift:

"Aufbewahrung in der Reichs-Straße"

verkehren in den oben bezeichneten Geschäftszimmer bis zum
30. Mai. 9 Uhr Nachmittags, eingetragen.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote ab-
zulehnen.

Leipzig, den 20. Mai 1895.

Das Rath der Stadt Leipzig.

Strassenbaudeputation.

Leipzig, den 20. Mai 1895.

Bekanntmachung.

Die Fahrgesetzesgeboten in der Reichs-Straße sollen an einen
Unternehmer vergeben werden.

Die Bedingungen und Unterlagen für diese Arbeit liegen in
unserer Liebau-Beratung, Nachbau, 2. Obergeschoss, Zimmer
Nr. 23 aus und können dort eingesehen oder gegen Entrichtung von
50 Pf. welche auch in Briefmarken eingezahlt werden können, ent-
nommen werden.

Beigleiche Angebote sind verriegelt und mit der Aufschrift:

"Aufbewahrung in der Reichs-Straße"

verkehren in den oben bezeichneten Geschäftszimmer bis zum
30. Mai. 9 Uhr Nachmittags, eingetragen.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote ab-
zulehnen.

Leipzig, den 20. Mai 1895.

Das Rath der Stadt Leipzig.

Strassenbaudeputation.

Leipzig, den 20. Mai 1895.

Bekanntmachung.

Die Fahrgesetzesgeboten in der Turner-Straße sollt an einen
Unternehmer vergeben werden.

Die Bedingungen und Unterlagen für diese Arbeit liegen in
unserer Liebau-Beratung, Nachbau, 2. Obergeschoss, Zimmer
Nr. 23 aus und können dort eingesehen oder gegen Entrichtung von
50 Pf. welche auch in Briefmarken eingezahlt werden können, ent-
nommen werden.

Beigleiche Angebote sind verriegelt und mit der Aufschrift:

"Aufbewahrung in der Turner-Straße"

verkehren in den oben bezeichneten Geschäftszimmer bis zum
30. Mai. 9 Uhr Nachmittags, eingetragen.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote ab-
zulehnen.

Leipzig, den 20. Mai 1895.

Das Rath der Stadt Leipzig.